

# BERICHT

## Assoz.-Prof. Dr. Thomas Fetz

Institut für Grundlagen der Technischen  
Wissenschaften  
Arbeitsbereich Technische Mathematik  
Universität Innsbruck

## ISIPTA'13 Compiègne

International Symposium on Imprecise  
Probability: Theories and Applications

## Kooperationspartner:

Sébastien Destercke

Université de Technologie de Compiègne  
U.M.R. C.N.R.S. 7253 Heudiasyc  
Centre de recherches de Royallieu  
60205 Compiègne Cedex  
France

Vom 1.7. bis 5.7.2013 fand in Compiègne die Konferenz ISIPTA'13 zum Thema „imprecise probability“ statt. Die ISIPTA-Konferenzen der „Society for Imprecise Probability: Theories and Applications“ finden seit 1999 alle zwei Jahre an unterschiedlichen Austragungsorten statt und sind eines der wichtigsten internationalen Foren um die neuesten Resultate auf dem Gebiet der „imprecise probability“ in Theorie und Anwendungen zu präsentieren und zu diskutieren. Die Vorgängerkonferenz ISIPTA'11 wurde vom Arbeitsbereich Technische Mathematik in Innsbruck organisiert. Dies war auch der Grund, dass ich Mitglied des Steering Committee der diesjährigen Konferenz war.



Hotel-Dieu Saint-Nicolas



Meine Reise nach Compiègne führte am Montag den 1.7.2013 mit drei weiteren Kollegen vom Arbeitsbereich Technische Mathematik über Zürich und weiter mit dem TGV nach Paris. Von dort aus erreichten wir nach kurzer Bahnfahrt die Stadt Compiègne. Am Abend des Anreisetages erfolgte die Registrierung der Teilnehmer im Hotel-Dieu Saint-Nicolas gefolgt von einem Empfang. An den vier Konferenztagen wurden am Centre de transfert der Technischen Universität Compiègne circa 40 Vorträge gehalten, gefolgt von Posterpräsentationen zur weiteren Vertiefung der Vortragsinhalte. An den Abenden konnten die fachlichen Diskussionen bei einem Empfang im Rathaus von Compiègne oder beim Konferenzdinner auf Château de Pierrefonds fortgesetzt werden. Am späten Nachmittag des letzten Konferenztages bot sich die Möglichkeit, die Sehenswürdigkeiten von Compiègne zu erkunden, insbesondere das Palais Impérial de Compiègne mit seinem riesigen Park. Am 6.7.2013 erfolgte die Rückreise wiederum per Bahn über Paris und Zürich.



Château de Pierrefonds



Palais Impérial de Compiègne

In guter Erinnerung blieb natürlich auch die vorzügliche französische Küche:

